

Schlotterer trotz schwierigen Rahmenbedingungen – Optimistischer Blick auf 2026 – Erweiterung verzögert sich, bleibt aber auf Kurs

Weiterer Umsatzrückgang und gedämpfte Erwartungen – Zuwächse im Wohnungsneubau erst 2026 – Mitarbeitende werden eingestellt – Ausbaupläne trotz Verzögerung aufrecht

Trotz der Herausforderungen im Wohnungsbau konnte die Firma Schlotterer im Jahr 2024 einen Umsatz von 105 Millionen Euro erzielen. Dies entspricht einem Rückgang von 7 Prozent bzw. 8 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr. Die Umsatzeinbußen sind vor allem auf die Rückgänge im Neubau zurückzuführen. Die hohen Baukosten, steigende Zinsen und die strengen KIM-Vorschriften haben zu einer deutlichen Abnahme der Bautätigkeit seit 2022 geführt. Allerdings konnte ein Teil des Rückgangs durch ein Wachstum in der Sanierung von Gebäuden kompensiert werden. Geschäftsführer Peter Gubisch: „Für 2025 wird ein Anstieg der Neubaubewilligungen in Österreich um ca. 15 % erwartet, der sich dann 2026 auf die Bautätigkeit auswirken sollte. Wir planen daher für 2025 kein Wachstum, sehen aber mit Zuversicht auf die mittelfristige Entwicklung.“

35 neue Mitarbeitende und Lehrlinge werden eingestellt

Auch im Jahr 2024 musste Schlotterer keine betriebsbedingten Kündigungen aussprechen. Die Ausweitung der flexiblen Arbeitszeitkonten, die bereits 2023 vereinbart wurde, hat dabei entscheidend geholfen. Durch die natürliche Fluktuation und Pensionierungen sank die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl auf 596. Aktuell plant Schlotterer die Einstellung von 35 neuen Mitarbeitenden sowie die Aufnahme von 2 bis 3 Lehrlingen im Bereich Sonnenschutz.

Wolfgang Neutatz: „Das „Team Schlotterer“ war auch im Vorjahr mehr als ein Slogan. Das gute Betriebsklima, die fairen Arbeitsbedingungen und die hohe Arbeitsplatzsicherheit führen zu einem starken Zusammenhalt im Unternehmen. Dieser wurde durch 17 Teambuilding-Events weiter gestärkt, an denen insgesamt mehr als 1.200 Mitarbeitende teilgenommen haben.“ Auch für 2024 wird eine Erfolgsprämie von durchschnittlich 3.530 Euro pro Mitarbeitendem ausgeschüttet. 3.000 Euro davon sind steuerfrei.

Investitionen in die Zukunft

Österreichs Marktführer für außenliegenden Sonnenschutz hat 2024 insgesamt 2 Millionen Euro investiert. Für 2025 sind Investitionen in Höhe von 6 Millionen Euro geplant. 1 Million Euro ist für eine Gebäudekühlung in den Werken I und II sowie im Verwaltungsgebäude geplant, 1 Million Euro für moderne IT und Digitalisierung sowie 4 Millionen Euro für die Modernisierung der Werke I und II sowie des Fuhrparks. 2023 hatte Schlotterer in eine Photovoltaikanlage investiert, die bereits ein Drittel des Strombedarfs deckt. Dies entspricht einer Einsparung von 600 Tonnen CO₂ pro Jahr.

Werk III: Planung trotz Verzögerungen auf Kurs

Schlotterer geht davon aus, dass die Nachfrage nach außenliegendem Sonnenschutz ab 2026 wieder ansteigen wird. Nach wie vor gibt es einen enormen Bedarf an Wohnungen in Österreich und Deutschland, die Bevölkerung wächst und alleine in Wien fehlen 55.000 Wohnungen (Quelle: Raiffeisen Research) und in Deutschland aktuell 600.000 Wohnungen (Quelle: Spitzenverband der deutschen Immobilienwirtschaft ZIA). Viele dieser Wohnungen und auch andere Gebäude werden mit außenliegendem Sonnenschutz gebaut werden müssen, um eine sommerliche Überwärmung von Gebäuden ohne energieverschlingende Klimaanlage zu verhindern. Daher hält Schlotterer an den Plänen für das Werk III fest. Leider hat sich der Genehmigungsprozess weiter verzögert. Der Naturschutzbescheid der BH Hallein wurde beeinsprucht. Die Verhandlung beim Landesverwaltungsgericht in Salzburg am 16. Jänner wurde unterbrochen, da das Gericht ein weiteres Gutachten erstellen lässt. Peter Gubisch: „Wir müssen auf die Fortführung des Verfahrens und das Erkenntnis warten. Der Baubeginn ist für 2026 geplant, die Inbetriebnahme soll Anfang 2030 erfolgen, also rechtzeitig, um künftige Kapazitätsengpässe zu beheben.“

Über Schlotterer

Die Schlotterer Sonnenschutz Systeme GmbH ist Österreichs Marktführer für außenliegenden Sonnenschutz. Am Standort Adnet in Salzburg produzieren rund 600 Mitarbeitende Sonnenschutz, Insektenschutz- und Pollenschutzelemente in mehreren tausend Varianten und in mehr als 200 verschiedenen Farben. Die Produktpalette umfasst Rollläden, Raffstoren und textilen Sonnen-, Insekten- und Pollenschutz. Alle Produkte werden von Schlotterer selbst entwickelt. Sie sind im Sonnenschutzfachhandel und bei namhaften Fensterherstellern erhältlich.

Bildmaterial

Zum Download unter: <https://www.schlotterer.com/de/presse/bildarchiv>

Veröffentlichung bei Nennung des Rechteinhabers honorarfrei



Trotz der Herausforderungen im Wohnungsbau konnte die Firma Schlotterer im Jahr 2024 einen Umsatz von 105 Millionen Euro erzielen. „Wir erwarten ab 2026 einen Anstieg der Bautätigkeit, sehen daher mit Zuversicht auf die mittelfristige Entwicklung und halten an unseren Ausbauplänen fest.“ sagt Schlotterer Geschäftsführer Peter Gubisch. Im Bild mit dem zweiten Geschäftsführer Wolfgang Neutatz.

Bild Schlotterer

Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Kontakt Schlotterer Sonnenschutz Systeme GmbH DI Peter Gubisch Geschäftsführer Seefeldmühle 67 b 5421 Adnet Tel.: +43 (0)6245 85591 office@schlotterer.at www.schlotterer.com	Pressekontakt Schlotterer Sonnenschutz Systeme GmbH Lydia Winter, LLB.oec. Marketing Seefeldmühle 67 b 5421 Adnet Tel.: +43 (0)6245 85591 lydia.winter@schlotterer.at www.schlotterer.com
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------